

## **Allgemeine Handlungshinweise zum Schutz bei Starkregen und Hochwasser**

Im Herbst und Winter kann es in Deutschland immer wieder zu Unwettern und auch zu Überschwemmungen durch Starkregen und Hochwasser kommen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gibt Hinweise, wie Sie sich und andere dabei schützen können.

### **Allgemeine Hinweise**

Bei schweren Gewittern, Sturmböen oder auch Wirbelstürmen bleibt durch die Unwetterwarnungen in den Medien vielfach genug Zeit, die Gefahren zu reduzieren und Schäden zu vermeiden oder zu mindern. Dabei ist es wichtig, die Wetterberichte zu verfolgen und ggf. Unwetterwarnungen zu befolgen. Die aktuellen Wetterwarnungen des DWD sollten beachtet werden.

Starkregen kann sehr schnell zu Überflutungen führen und Bereiche großflächig unter Wasser setzen. Auch kleinere Bäche und Flüsse können aufgrund von Starkregen oder langanhaltendem Regen über die Ufer treten.

Generell sollte bei Unwettern griffbereit sein:

- ein netzunabhängiges UKW-Radio mit ausreichenden Batterien
- netzunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen und Kerzen
- Notgepäck und wichtige Dokumente für den Fall, dass die Wohnung verlassen werden muss.

### **Verhalten bei starken Regenschauern**

- Türen und Fenster geschlossen halten, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken können.
- Es ist darauf zu achten, dass in der Wohnung kein Durchzug entstehen kann, der bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Schäden führt.
- Bei starkem Wind kann das Regenwasser schräg durch Öffnungen eindringen. Hierdurch können eventuell elektrische Geräte oder Anschlüsse gefährdet werden.
- Bei sehr starken Niederschlägen kann Wasser in die tiefer gelegenen Räume (Keller) eindringen, ggf. sollten daher elektrische Geräte im Kellerbereich vom Netz genommen und durch Wasser gefährdete Sachen erhöht gelagert werden. Bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z. B. Heizöl, ist die Feuerwehr zu verständigen.
- Bei starken Niederschlägen kann die Kanalisation überfordert werden und das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab, so dass Straßen überflutet sein können. Durch Schäden in der Straßendecke oder vom Wasserdruck angehobene Kanaldeckel können bedeckt sein und somit zu einer Gefahr werden.

### **Verhalten bei einem Unwetter**

- Während eines Unwetters oder Sturms sollten man sich nicht draußen aufhalten, sondern in festen Gebäuden Schutz suchen. Sofern man im Freien vom Unwetter überrascht werden und kein Gebäude mehr aufsuchen können, so sollte möglichst eine Mulde oder einen Graben aufgesucht werden, in den man sich mit dem Gesicht erdwärts legt und dabei Kopf und Nacken mit den Händen schützt.

- Wälder und Freileitungen sollten gemieden werden. In der Nähe von Häusern oder Gebäuden ist zu berücksichtigen, dass sich häufig Dachziegel lösen und auf den Boden geschleudert werden
- Die Nähe von Baugerüsten und baufälligen Häusern sollte ebenfalls gemieden werden, denn hier könnten sich Gerüst- und Fassadenteile lösen
- Inneren des Gebäudes sollten Fenster und Türen sowie Rollläden oder Fensterläden geschlossen werden.
- Fernhalten von Öffnungen (z. B. Dachluken), die nicht auf zuvor genannte Art zusätzlich geschützt werden können.
- Bei einem Wirbelsturm sollte ein möglichst tiefliegender Raum (z. B. Keller oder ein innen liegender Raum des Wohnbereiches) aufgesucht werden. Kraftfahrzeuge, Wohnwagen und leichte Gebäude wie Holzbauten bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.
- Räume mit großer Deckenspannweite (z. B. Hallen) sollten gemieden werden.